Generationen-Management als Schlüssel zur Zukunftssicherung

Ein Interview mit Sebastian Rösel, Vorstand der Sparkasse Bensheim, und Andrea Richter, Generationenberaterin.

Heute sprechen wir über ein Thema, das vielen am Herzen liegt: Generationen-Management. Nicht nur Unternehmer machen sich Gedanken um die Nachfolge. Auch Privatkunden mit Vermögen in Spareinlagen, Wertpapieren und Immobilien suchen bei Ihnen Rat. Können Sie uns mehr darüber erzählen?

Sebastian Rösel: Es stimmt, eine strukturierte Nach-folgeplanung beschränkt sich nicht nur auf Unter-nehmerinnen und Unternehmer. Auch viele unserer Privatkunden haben über Jahre hinweg ein Kapitalvermögen aufgebaut, meist in Form von Spareinlagen, Wertpapieren und Immobilien.

Diese Lebensleistung über Generationen optimal zu sichern, ist ihnen ein wichtiges Anliegen. Genau hier setzt unsere Beratung an.

Wir helfen, das Vermögen nicht nur zu schützen, sondern auch so zu strukturieren, dass es den nachfolgenden Generationen bestmöglich zugutekommt.

Das klingt nach einer umfassenden Aufgabe. Warum hat die Sparkasse Bensheim entschieden, ein spezialisiertes Beratungsteam für das Generationen-Management einzurichten?

Sebastian Rösel: Die Absicherung und Weitergabe von Vermögen ist ein wachsendes Bedürfnis unserer Kunden. Die Komplexität dieser Themen verlangt nach spezialisiertem Wissen und einem sensiblen Umgang mit persönlichen, oft emotionalen Angelegenheiten.

Unsere Beratung für Generationen-Management bietet unseren Kundinnen und Kunden genau diese Expertise. Es geht darum, nicht nur finanzielle Werte, sondern auch familiäre Harmonie über Generationen hinweg zu sichern.

Welche Fragen und Sorgen begegnen Ihnen am häufigsten in Ihren Beratungsgesprächen?

Andrea Richter: Die Fragen sind vielfältig. Neben dem zentralen Thema Gesundheit möchten viele Kunden ihre Entscheidungsfreiheit so lange wie möglich bewahren und ihren Nachlass optimal regeln.



Fragen zu Immobilien, zur Kompetenz der Erben im Umgang mit dem Vermögen, zum Erhalt des Familienfriedens und zur gerechten Verteilung des Vermögens sind immer wiederkehrend. Unsere Aufgabe ist es, individuelle Lösungen zu finden, die all diese Aspekte berücksichtigen.

Wie genau kann das Generationen-Management dabei helfen, diese Sorgen zu adressieren?

Sebastian Rösel: Durch frühzeitige und umfassende Planung. Unser Team arbeitet eng mit den Kundinnen und Kunden zusammen, um ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse zu verstehen. Wichtig ist auch, das Thema Erbschaft offen in der Familie zu kommunizieren, um spätere Konflikte zu vermeiden.

Was raten Sie Menschen, die sich noch nicht mit der Nachfolgeplanung beschäftigt haben?

Andrea Richter: Die Planung sollte als Teil der Lebensund Finanzplanung verstanden werden. Wir sind hier, um zu unterstützen und den Prozess so klar und einfach wie möglich zu gestalten. Die Absicherung Ihrer Lebens-leistung und die Sicherung der Zukunft Ihrer Familie ist unser gemeinsames Ziel.

Ganz wichtig ist auch: Es ist nie zu früh, damit anzufangen – aber auch nie zu spät, es nachzuholen! Unser Beratungsteam ist gerne für Sie da.

